boje Anlagen, fen merben mu i, jene gestärft tarte Bewegung eeliche Garung jend und Juge Aussicht auf ch bständig ift und und nicht nach ich felbit hinge wirtsamteit fie Jugend, go.

n ein Mann

auf fein Som n thm wolbt ? r einfame Mb einem Schwe end die 200

das ingsum, dammer 130

it aller made

affer, Für bei hung fofeth

Se 1

d. Stadt Hachheim Amtlidies Organ Tugeigen: fosten die 6-gespaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Bsennig, auswärts 15 Bsg., Reklamen die 6-gespaltene Betitzeile 38 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postscheckfonto 168 67 Frankfurt am Main.

Etigeint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Beilage) Drud u.
Berleg, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörestein Telefon 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerfix. 25, Telefon 57.

Dienstag, den 5. Rovember 1929

6. Jahrgang

Die neue französische Regierung.

arfem Auge be Die französische Regierungskrise ist vorläufig beendet. Mer er bledt sagen mit Bedacht "vorläufig". Denn niemand kann lutiges Schweim, ob sich die Berhältnisse nicht in ganz furzer Zeit wieder zur See hinde gewaltig subippen, daß man abernals von einer Regierungskrise d gewaltig sieden kann. Ein französische Blatt schreibt beute schon: "Bir d den Ander Sen zwar eine Regierung, aber die Krise besteht weiter "Zo Mindung sieder ist auch noch Ernennung eines neuen Ministeriums an den Stad innerpolitische Lage Frankreichs!

Die jest jum Abichluß gebrachte Regierungefrife ift bebag das anden Die jest zum Abschluß gebrachte Regierungsfrise ist be-bag das anden intlich durch den Sturz des Rabinetts Briand entstanden. n Sturm and bann solgte, war eine Kette von Frrungen und Wir-ern sängt. Ind gen aller Art. Weil die stärkste Partei, durch deren Botum en gezogen wie Kabinett Briand zu Fall gebracht wurde, die Rabistale ausammen. In bei war, erhielt deren Borsivender Da lad ist den Mus-s auch in iese Lein neues Kadinett zu bilden. Daladier sogte sich, wir entlang, Schrift den die Regierung Briand gestürzt, weil und zu viele Rechts-entlang, Schrifter darin jagen — also muß ich ein Kabinett der Lin-nt, sieht er, das i der Einsadung, in seine Regierung einzutreten. Die sozu-ere Augen par ische Kammerjraftion willigte auch ein, aber der Parteitag, en die Regierung Briand gefturgt, weil und zu viele Rechtsdeine feile sant ihnell einberusen hatte, pfiff die Fraktion zurück. de seine feile sant bürgerlichen Parteien einkreten dürfe. Damit war der ihr Juß politie Plan Zasadiers gescheitert. Kun versuchte er, ein Kabispeiter. Stummt aus Augehörigen der Radisal fallen Partei und einiger er nahestebenden anderen bürgerlichen Linksgruppen gu ben. Aber auch das ging nicht. Briand, den Dalabier unter n Umftanden als Angenminister in seine Regierung übermen wollte, riet von diesem Blane ab, anscheinend mit Begrindung, die parlamentarische Basis eines solchen Binetts sei zu schmal; bei der ersten Abstimmung im Parlait muffe man auf eine Riederlage gefaht fein Damit war ir Daladier mit feinem Latein am Ende, und er gab feinen Aftrag bem Prafibenten ber Republit jurud. Diefer erfuchte ben Cenator Clomentel, eine neue Regierung gu

Elementel gebort berfelben Bartei an wie Dalabier, t aber auf beren rechtem Flügel. Außerbem fitt er nicht ber Rammer, sondern im Oberhaus — im Senat —, wo überhaupt envas rubiger zugeht und wo die Anschauungen Preise bisalen wollten nicht mitmachen, die Rechte ebenfalls nicht da er auch von vornherein mit der Gegnerschaft der falisten zu rechnen batte, war an eine Mehrheit für ein inett Elementel nicht zu benfen. Auch er verzichtete baber weitere Berfuche, und Prafident Doumergne beauftragte ben Abgeordneten Tarbien mit ber Rabinetisbilbung. Zarbien, ber jepige frangofifche Minifterprafibent Innenminister, ift ein ausgesprochener Mann ber Rech-Unter ben Rechtsparteien fuchte er benn auch feine wichlen Mitarbeiter. Aur Briand, ber befanntlich ju ber ferften burgerlichen Linken gebort, blieb als Augenminifter Amte. Das Bichtigste aber, und das für die Regierung dien Charafteristische, ist die Ernennung des bisberigen konialministers Maginot jum Kriegsminister. an erinnert sich daran, daß Maginot noch bor wenigen ben eine große Rebe gegen die Raumungspolitik seines lifterkollegen Briand gehalten bat. Das hatte bamals febr große Bedeutung, weil Maginot immerhin nur onialminister war. Im Rabinett Tardieu aber ist er tegsminister. Seine Ernennung ist gang zweifellos berfohnliche Gefte gegenüber ber außerften frangofifchen then, auf der icharfe Gegner ber Raumung des befetten Michen Gebietes fiten. Offenbar will herr Tarbien feine Ande in den Rechtsparteien durch die Ernennung Magi-Jum Kriegsminister darüber beruhigen, daß Briand als Emminister seiner Regierung angehört. Man wird sich balb in Deutschland barauf gefaßt machen muffen, bag co ber Raumung noch allerlei Schwierigfeiten gibt, benn ber legsminister Maginot bat natürlich in diesen agen ein viet gewichtigeres Wort mitzureden ale es der "lonialminifter Maginot hatte.

Barteipolitifch gesehen, ergibt fich nun aber folgendes ige Bild: bas Minifterium Briand ift von ber Radifalen ttet gestürgt worden, weil - wir fagten es fcon - ihr del Rechtspolitifer darin fagen. Das Ministerium Zardien aber gweifellos viel weiter nach rechts orientiert als das binett Briand, Bas werden bie Rabifalen machen? Am Inerstag ftellt fich bie neue Regierung ber Rammer vor. un die Rabifalen und die Sozialiften und die Barteien ber Berften Rechten bagegen ftimmen, mare es fofort bei feinem treten wieder geffürst. Dabin durfte es aber faum tom. Borausfichtlich werden fich soviele radifale Abgeordnete Stimme enthalten, daß eine Debrheit fur Die neue Rebing entsteht. Die Lage bleibt aber, wie ichon eingangs brieben, bochft unficher. Und für Deutschland bat ber Herwechsel ben unangenehmen Beigeschmad, bag ber fandigungspolitifer Briand unter feinen Minifterfollegen fgehobell beine Bolitif gegenüber Denifchland noch weniger gewesen ift!

Bor ber Regierungserffarung.

Wie aus Baris gemeldet wird, ift es nach ber Aufregung ber letten Tage, die mit ber Bisbung bes Rabinetts Tardien ihr Ende fand, in ben Parifer politischen Kreisen etwas. ruhiger geworden.

Alles wird von ber Regierungserflärung abhangen, Die am Donnerstag in ber Rammer verlejen wird und beren Inhalt im erften Minifterrat am Mittwoch festgelegt werden foll. Bei Diefer Gelegenheit ift barauf binguweifen, daß die Linkspreffe in ihrer großen Dehrheit dem neuen Dinifterprafis benien ihre Sochachtung ausgesprochen hat, und bag felbit bie rabifale Rammergruppe die Anfrichtigfeit feiner Berftandigungebemühungen auerfannt bat.

Befriedigung in London über Briands Rudtehr.

In politifchen Rreifen Londone ift bon Beginn ber Rrife an bas Sauptgewicht auf Die Rudfebr Briands ins Augenministerium gelegt worben,

Geine Rudtehr und bie Tatfache, daß wieder ein verhand. biges frangofifches Minifterium borhanden ift, werden ung in Binblid auf die bereits eingetretene Bergogerung in ben ichtvebenden internationalen Berhandlungen begrüßt. Richt gang jo ficher ift bie Aufnahme bes nenen Marineministers Ledgues, der im hindlid auf die tommende Flotten-abruftungstonferenz für die englische Politik besondere Bedeu-tung besitzt, während Maginots Mustehr ins Kriegsmini-sterium für England weniger ins Gewicht fällt.

Stlaret.

Weheimfonten unter hubiden Dednamen.

Blie aus Boul'n gemelbet wird, ift es in ben fehten Tagen der Polizei und der Staatsanwaltschaft gelungen, Aufzeichnungen fiber Geheimkonten der Gebrüder Maret zu finben, durch die nicht nur die drei Bruder, fondern auch Mitglieder ber Stadtverwaltung und ftabtifchen Behörden auf das allerftarfite bloggeftellt werden. Die Gflarels haben, um bor Rachforschungen burch Angestellte ober Unberufene ficher zu fein, diefe Geheimkonten im Gegenfan gu ihren Gefchafts. büchern fehr forrett geführt. Gie haben, um die Ramen be- fannter Runden ober guter Freunde ju berichleiern, fich bei der Bezeichnung der Konten einer mitunter etwas boshaften Ausdrucksweise bedient,

hoben Beamten ber Berliner Stadtberwaltung ju fudfen, während hinter ber unschönen Bezeichnung "hammel" fich ein Beamter ber Stadtbant berbirgt, beffen konto allerdings auch nicht allgu hohe Betrage aufweift, fo bag in bem Dednamen vielleicht auch eine gewiffe Charafteriftit ber brei Briiber bei ber Ginichatung ihrer Befannten gelegen hat. Ginen weit poetifcheren Ramen hatte man für ben tommuniftifchen Stadtrat Gabel gewählt. Ihn bezeichnete man als den schir-menden Erzengel "Gabriel", während der kommunistische Stadtrat Degner, dessen Rame an Ramps und Baffen erinnert, ben Uebernamen "Dolch" erhielt. Für den Bürgermeister Echneider hat man lutz und schlicht das Deckwort "Schuster"

Die Cummen auf ben einzelnen Ronten find nicht gerade flein. So geht 3. B. aus bem bes Stadtrate Degner bervor, bag er monatlich 2000-2500 Mart von ben Gebrüdern Stlaret erhalten bat.

Gin Frantfurter Bantprolurift berichbunden.

Frantfurt a. Dt., 5. Robember. Der Brofurift ber Kirma Schwarzichild Gobne, Joel Ganger, ift aus ber Firma ploglich ausgeschieden. Gein jegiger Aufenthalt ift unbefannt. Um umlaufenben Gerüchten entgegenzutreten, erffart die firme bag das Ausscheiden bon Ganger weder perfonlich noch geschaftlich die Firma irgendwie berührt. Sanger hat verichiebene Bobifahrteeinrichtungen geleitet. Ob biese Tätigkeit die Ursache ju bem plopliden Berichwinden ift, fonnte noch nicht feftgeftellt

Unwetter in Oberitalien.

Dailand, 5. Robember. Gang Oberitalien ift bon einem ichweren Unwetter beimgefucht worben. Durch bie mehrtägigen anhaltenben Regenguffe find bie Gebirgsbache und Fluffe bebrohlich angeschwollen. Borlaufig ift ber Schaben noch gering. Ans gahlreichen Albentalern werben Tels-fürze und ftarte Schneefalle gemelbet. In ben Dolomiten beträgt die Schneebede fogar 70 Bentimeter.

Rene ichwere Rampfe in der Mandichurei.

Lonbon, 5. Robember, In Schanghai eingetroffene Melbungen aus Mulben fprechen bon heftigen Angriffen ber Comjettruppen, unterftutt burch Ranonenboote und Gluggenge auf die dinefischen Linien am Gungari-Bluft. Die dinefische Front foll bolltommen eingebriidt und Fuchin bon ben Ruffen beseht worben fei. In Totio liegen Telegramme aus Charbin por, die gleichfalls bon heftigen dinefifd-ruffifden Rampfen fprechen. Die militärische Tätigfeit erftrede fich auf die nordliche und die öftliche Front in ber Manbichurei.

Eine deutsche Expedition verschollen

Gine beutsche Forichungserpedition in Gubamerita. - Durch Bern und Bolivien nach bem Gran Chaco. - Bon Jubianern gefangen? - Die "große, grune Bolle".

3m unerforichten Gubamerita.

Mus La Bag, der Daupiftadt ber füdamerifanischen Republit Bolivien, wird gemelbet: Die beutsche Indianer-Expedition bes befannten Gubamerifaniften Dr. A. B. Backler, die Mitte Mai des Jahres ausreifte und Ende Robember wieder in Europa eintreffen follte, foll nach ben legten Rachrichten

berichollen fein.

Dr. Backler überichritt nach Durchquerung Berus und Boliviens por einigen Wochen die bolivianisch-argentinische Grenze bei Onigea und befand fich mit der Terra-Film-Expe-bition auf dem Wege nach dem Gran Chaco. Geit biefen Sagen find die Berbindungsleute der Expedition ohne jede

Reifende, die bom Gran Chaco tommen, berichten, bon Gingeborenen gebort ju haben, baf eine Angahl bon Eurobefanden, bon

Judianern überfallen und gefangen

wurden. Da Dr. Baegler mit seinen Filmapparaten diese gesährliche Gegend passiert haben muß, nimmt man an, daß es sich um die deutsche Expedition handelt.

Erst vor gang lurger Zeit ist der frangofische Forscher Miller in dieser Gegend verschollen und man ist bis beute forvohl von ihm wie von feiner Expedition ohne jedes Lebens-geichen. Wie weiter berichtet wird, haben die Indianer auch eine Reihe von Monchen, die als Miffionare den Gran Chaco durchquerten,

überfallen und ufit giftigen Pfeilen getotet.

Da im Gran Chaco ober — wie er sonst genannt wird in der großen grunen Solle eine Reihe von Expeditionen geicheitert bezim, umgekommen ift, ift man um Dr. Bachler und feine Freunde in ernfter Gorge

Die wilden Bolfer biejes undurchbringlichen Urwalbes jaben im legten Jahrzehnt u. a. ben frangöfischen

Forider Crebenur ermorbet.

Much die beiben Foricher 3bareta und Boggiana, Die gu berichiebenen Beifen den Gran Chaco burchquerten, find nicht gurudgefehrt. Db fie burch tropifche Rraufheiten ober burch Indianerhand im tiefen Urwald umgefommen find, hat man nie erfahren. Dr. Baefler befand fich auf feiner fünften Erpe-bition und war fowoht in Lima als auch in La Bag mit grohen Ehren empfangen und gefeiert worden, Er hatte bie Ab-ficht, gemeinfam mit ber Terra-Film-AG, einen

großen Indianerfilm

aufgunehmen, beffen erfter Teil bereits nach Europa abge-fandt worden ift. Dr. Baegler fteht im 40. Lebensjahr und entstammt einer alten Leipziger Batrigiersamilie. Er war im diplomatifchen Dienft tatig und wandte fich nach bem Rriege bolferfundlidjen Studien gu.

Deutsch-ameritanischer Streit um 80 Millionen Mart

Wie man fich erinnert, ift die beutsche Regierung von ben Amerikanern beschuldigt worden, wahrend des Arieges die sogen, "Blad-Tom-Explosion", durch die umfangreiche amerikanische Werksanlagen in die Luft flogen, veranlagt zu haben. Deutsche Agenten, fo behauptet Amerita, batten Die Explosion verurjacht. Mus biefem Grunde find Dentschland eima 80 Millionen Darf in Rechnung gestellt morben. Die deutsche Regierung bestreitet aber, mit ber gangen Angelegenheit irgend etwas ju tun gehabt gu haben.

Um diese Behauptung zu beweisen, wurde ichon feit Donaten ein gewiffer Bagniat gefucht, ber wieberholt erffart haben foll, die Explosion fei auf eine gang natürliche Urfache, nämlich auf einen burch Unachtfamfeit entftanbenen Brand jurudzuführen. Da der Zeuge jedoch erft aussindig gemacht werden tonnte, nachdem die Frijt für die Borlegung des gesamten Materials berftrichen war, ist mit beiberfeitigem Einberftändnis eine Berlängerung der Frist vereinbart worden. Rad ameritanifchen Melbungen ift jest ber Bericht bes Bengen Bagniat bon dem Bertreier der dentichen Regierung ber beutsch-ameritanischen Rommiffion, Die Die Ridrung ber 2ingelegenheit herbeiführen foll und die in Samburg tagt, borgelegt worben.

Das Biesbabener Magiftratsauto verungliidt.

Wiesbaden, 5. November. Das Magiftratsanto flieg auf ber Fahrt nach Frantfurt in ber Rabe bon Ballau mit einem Antobus gufammen. Burgermeifter Schulte, ber mit mehreren herren ber Regierung und ber Stadtverwaltung in dem Anto fag, wurde mit Ropfverlegungen ins Krantenbaus gebracht. Die übrigen Berren tamen mit leichteren Berlemingen bavon. Bei bem Zusammenftog geriet auch ein neunjähriges Rind unter ben Antobus, bas ebenfalls ichwer verlett murbe.

Lotales

Sochheim a. Dl., ben 5. November 1929

-r. Martibericht. Wenn biefe Beilen in die Sande der Lefer gelangen, find die Sauptiage des Berbitmarttes wieber für ein Jahr vorüber. Derfelbe mar, wie auch im verfloffenen Jahre, wieder von der Bitterung begunftigt und fo führte es wieder eine enorme Bahl von Marttbefuchern ju unferer Metropole des unteren Maingaues. Besonders am Montag nahm der Berfehr riefige Formen an. Bon allen Geiten trafen Menschenscharen ein, Die burch bie Bahn, burch Mutos und bejonders durch die großen Berfehrswagen ber Stadte Maing und Biesbaden beforbert wurden. Go berrichte auf dem Marttplage bei ftilfem Wetter und hellem Connenichein ein bewegtes Leben und Treiben. Desgleichen waren in der Stadt alle Lotale pollbefest. - Das meifte Intereffe fand wieder am Montag ber Pferbemartt. Es waren rund 500 Pferbe aufgetrieben mit Ginichluft derzenigen, die bereits am Tage vorher verhandelt wurden und nicht auf dem Martiplatz zum Berfauf gestellt waren. Daß der Auftried gegen die früheren Jahre gurudgeht, liegt barin begründet, daß das Bierd in Frachtverfehr mehr und mehr ausgeschaltet wird und feine Berwendung fich fast nur noch auf die Landwirtschaft erftredt. Alle Qualitäten waren wieder pertreten, vom edlen Raffepferd bis jum ftammigen Arbeitsgaul. Der Sandel war anfangs ichleppend, wurde aber ipater lebhafter, wobei auch gute Breife erzielt murben. Much die gemobnten Zigeuner, Dieje braunen Gobne ber Bufta, maren in gangen Rolonnen wieder vertreten und erregien durch ihre Lebensgewohnten besonderes In-teresse. Auch sie beteiligten sich sehaft am Pferdehan-bel. — Der Rindviehmarkt war in diesem Jahre gut be-fahren; denn hier waren ca 300 Tiere zum Berkauf auf-gestellt, bei denen sich der Handelste intwidelte. — Der Krammartt war reichlicher bestellt als in füheren Jahren. Er zeigte eine große Angahl von Bertaufsftanden mit Waren aller Gattungen, Die man vielfach burch Berlofung an ben Mann ju bringen fuchte. Auch fehlten bie mactischreienben "wahren Jatobs" nicht, Die burch ibren Sumor ihre Borrate ichnell abjehten. — Desgleichen zeigte der Bergnügungspart eine reiche Abwechielung von Sebens. murbigfeiten und Darftellungen ber verichiedenften Art. Mehrere Karuffells, sowie Kölner Sanneschen Theater, Birtus pp. tamen bem Freudenbedurfnis der Jugend ents gegen und maren ftete gut befest. Go zeigte ber Martt auch in biefem Jahre bei lachenbem Connenichein und trodenem Untergrund wieder bas befannte buntfarbene Bild eines großen Boltofeftes. Doch borte man, dag ber Schaufust der materielle Sintergrund, nämlich die Kauf-fust vielfach gemangelt habe, ein Zeichen unserer gegenwär-tigen geldknappen Zeit. Roch sei bemerkt, daß die biel. "Frei-willige Sanitätskolone" sich wieder in rühmlicher Beise in ben Dienft des Marttes gestellt hatte, und in einigen Jällen auch Gelegenheit fand, helfend einzugreifen. — Der heutige Marktolenstag ist besonders der Marktug für die hiesige Einwohnerschaft, die an den vorhergehenden Tagen durch Bezeugungen der Gastsreundschaft und sonklige Betätigungen in Anspruch genommen ist. So dürfte man wohl alleits mit dem Ausfall des diesjährigen herbstemarktes zufrieden sein. Die Witterung war äußerst gunftig, intalgebellen der Keluch ein enormer und de dürften auch infolgebeffen bei Befuch ein enormer und fo burften auch die Martigeschäfte und die Geldifte in ber Stadt gut auf ihre Rechnung getommen fein. Eine gute Beinlese aber und ein guter Martt, die uns beibe in biesem Jahre gegeben find, fie find zwei wichtige petuniare Sattoren für

Betterborherfage für ben 6. Nobember: Bielfach

Barnung bor Arbeitsannahme in Frankreich. Es tommt immer wieder bor, daß bentiche Arbeiter fich für Unternehmern in Gibfrantreich anwerben laffen, ohne fich vorher bon ben Arbeitebedingungen gu unterrichten. Die betreffenben Arbeiter erleben bann febr oft recht große Enttaufchungen, ba meift die Lohne weit geringer find als in ber Beimat. Co lonnen fich i. B. Berg- und Suttenarbeiter an die ichwierigen

Das Schwert von Thule.

Coppright by Greiner & Comp., Berlin B 30.

Denr heilwig hatte teine Beit fich ju wundern. Ihre Seele ift ju nicht hier. Ihre Seele ift droben am Rord-

meer in der alten Seimat. Sie fist zu Fußen bes greifen Alhnen und laufcht feinen Reben. Bas fagt er boch? "Borthalten ift notiger, als Atembolen, heilwig. Das ift uralter

Rordmanner Brauch. Und ob auch bas herz jugrunde geht babei. Wenn es nur rein bleibt und treu."

Beilwig prefte mit ber einen Sand bas Tuch fefter um bie Schultern. Mit ber anbern fahrt fie fich über bie

Stirn, gwet, brei Mal. Wie war es boch nur alles geweien bieje Racht und heute morgen? Ach ja, nun fommt ihr alles wieder in die Erinnerung gurud. Sie hatte die ganze Racht gewacht bei der franten Elisabeth. Und am

frühen Morgen, als sie ben ersten Schritt ber Ratsberrin auf ber Diele horte, war fie zu ihr gegangen und hatte fie gebeien, sie noch einmal zu sprechen.

"Ihr habt mir damals gejagt, Fran Muhme, daß Elisabeth ihren Liebsten freien tann, wenn ich Fribolin Lämmerzahl eheliche. Sogt Ihr dasselbe noch beute?"

Die Rate errin hatte fie erftaunt angefeben.

Blat, und ftolg hatte Beilwig por ihr geftanben.

fommt unfer Gibam nimmer mit lercen Sanben,"

"Schwört mir bas, Frau Muhme."

heiligen Ratrine, ihrer Schuppatronin.

"Freilich, Rind. Das jage ich noch heute. Denn bann

Es war fast etwas herrifches, hartes in ihrem Don.

Und bie Matsberrin hatte es ihr gefchworen bei ber

Dann geht eilends hinauf in Glifabethe Cammer,

Brau Muhme, und fundet es Gurem Rind. Aber nimmer,

15. Fortfebung.

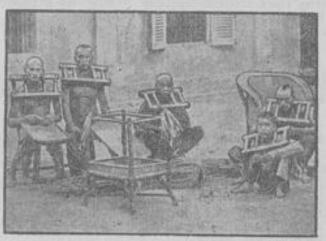
(Rachbrud perboten.)

und gesundheiteschadlichen Berhaltniffe ber chemischen Jabrifen nicht gewöhnen. Die Leute friften bann ein ganglich ungufriedenes Dafein, jum Teil fehlen ihnen bie Mittel, wieder in Die Beimat gurudgutehren, andererfeits finten fie immer tiefer in ihrer fogialen Lage, wenn fie nicht gar ben Berbern ber Fremdenlegion in die Sande geraten. Bon gewerfichaftlicher Seite wird beshalb ben beutschen Arbeitern febr bringend geraten, che fie fich ju ber Aufnahme einer Arbeit fern ihrer Beimat im Auslande entichließen, fich genaucftens über die Art der Beschäftigung und der Lohn- und Arbeitsbedingungen zu unterrichten, um sich nicht schlimmen Entfäuschungen aus-

Gin fehr talter Binter in Gicht? Bir fteben an ber Schwelle eines febr ftrengen, außerorbentlich falten Binters, fo lautet die Brognofe einer Reihe bedeutender Meteorologen, Die auf bem Gebiet der Wettervorausfage auf lange Gicht als Spegaliften gelten. Der Berliner Meteorologe Sellmann folgert aus bem Temperaturcharafter bes bergangenen Commers auf ben bevorstebenden strengen Binter, ba in Mitteleuropa ber beiße Commer ftete ein Borbote bes talten Binters sei. Der frangosische Betterforscher Memern, ber feit Jahrzehnten ben Bufammenhang gwifchen ber Beranderung ber Fleden auf ber Connenicheibe und ber Gestaltung bes irbijchen Betters beobachtet, prophezeit ebenfalls einen beborftebenden febr ftrengen Binter. Er fieht feine Borausfage überdies auch durch die alte Erfahrung der Biederholung des Bettercharafters nach 99 Jahren bestätigt. Der Meteorologe Groifmabr veröffent. licht in ber Frantfurter wiffenschaftlichen Beitschrift "Umichau" eine Bettervorausjage, Die ebenfalls einen ftrengen Binter borausfieht. Rach feiner Unficht befteht gwifchen ben Heberichwemmungen in Indien, ferner dem Sochwaffer des Ril-froms im Commer und im Berbft und zwijchen ber Geftaltung des Binterwetters in Europa ein Zusammenbang, der in der Bergangenheit durch viele Jahre hindurch verfolgt wer-

Die Rundart - icon ober baffich?

Der Deutsche ftebt feiner Mutterfprache wie ein Rind gegenüber: er ist mit the aufgewachsen, und er gebraucht fie, wie er andere Dinge bes taglichen Lebens gebraucht, ohne deutsch, Dag fie ein wertvolles Gut find, bag ihre Burgeln bis in die graue Borgeit unferes Bolfes hinabreichen, daß fie alfo weit alter find als unfere Schriftsprache, beffen find fich die wenigsten bewuft. Was man lieben, verehren und pflegen follte, das wird verachtet, spricht doch mir der "gemeine Mann" die Mundart. Gelproche über diese bleiben, weil man



Brangerfteben - in ber Rengeit,

In ben frangolifchen Rolonien bes Fernen Ditens wird ber Strafvollzug an ben Gefangenen beute noch in abfolut mittelalterlichen Formen gehandhabt. Mit Retien an den Gugen und einem fragenartigen Solgestell muffen die Gefangenen auf offener Strafe prangerfteben und werben mit Bwangsarbeiten beichäftigt.

Da hatte bie Rutme fie blingelnb und faft ichen an-

"Go willft bu benn meinen Reffen guna Gatten

Und Seilwig batte an ihr vorfibergefeben und tontos

Dann war fie hinter Der Matsherrin ber die Treppe

Bie ein Bachebilo, fo batte Elifabeth im Bett gelegen.

hinaufgestiegen. Und mabrend bieje hineinging in die Rammer gu ihrer Tochter, war Beilwig fteben geblieben

binter ber Tur und hatte burch ben Spalt gejeben. Beil

fie Glifabetha Untlig jeben mußte bei ben Borten ber

Mis die Muhme eintrat, war fie erichroden zusammenge-

fahren. Dann batte lie fich aufgerichtet in faber, ploglicher

Erwartung. Denn fie mußte an heilmige Borte benten

Und die Ratoberrin batte feierlich die Sande gefaltet über bem runden Beib und hatte falbungevoll gejagt:

bir beinen beißen Wanich erfüllen und bu den Magister Lämmerzahl ehelichen barist. Und wir hoffen, daß du nun bald wieder frisch und gefund wirst."

Giffobeth batte nichts gefagt. Aber ein Ausbrud war über ihr Antlin gegangen, ben heilwig nicht vergesten wird, und ob sie noch so alt würde:

Und heilwig meiß, baf nun ihr Schidfal besiegelt ift. Sie hat es felbft jo gewollt. Run braucht auch Beit

nicht mehr aus bem Baterhaufe gu geben. Denn nun

Den gangen Tag rebet fie von Hochzeit. Ja, eine Doppelhochzeit plant fie jogar. Und zwar febr bald. Denn worauf foll man noch warten? Gebulbig hat Seilwig allem gugebort. Bis fie nicht mehr tonnte. Bis fie fich

Die Matsherrin ift fo freundlich gu ihr wie noch nie.

Mein Rind, wir find nun übereingefommen, bag mir

bas Gine, bag fie tin freien barf."

gejegen.

nehmen?"

Muhme.

geht ja fie.

gefogt: "Das will ich."

eigentlich so gut wie nichts über sie weiß, an der Obersäcke. A sprach über den Ponum baufigsten wird wohl die Frage eröriert, ob eine Pland ime Entschließung art — schon oder bäslich sei. Nun wollen wir gewiß nickt der Erfolg des Bolks die Sittenrichter spielen und verlangen, daß diese Vertod, wähler wir den Umständen ausgeschaltet werde, wähler wir den Umständen ausgeschaltet werde, wähler wir den Westerweil sichen bie "schönen" Blanen und lassen weste, wähler in Betterweil sichen bei habe in Naturgewächs wie sie ist die Mundet iche Knochenreste gestieben" sehen, und ein Naturgewächs wie sie ist die Mundet iche Knochenreste gestieden" sehen der daß wir geradezu ausschließlich die Frage und Stande Obdachlose "schön oder daßlich" aufwersen (wodei gewöhnlich die deimide Anach durch Umständer am schlechteisen wegenommt), zenet doch von gar ge "Ichon ober häftlich" aufwerfen (wobei gewöhnlich die beimide Aleicht auch durch Underungeringen Berständnis. Berächtlich aber ist weder das "Sell volle seine Eproche, und der wadere Hand vollen und ihrer Derku woch auch seine Eproche, und der wadere Hand soll ein Meer! Und was sie und ihrer Derku wenn er sogt: "D. was ist das Boll ein Meer! Und was bei Gelnhausen. (Bar es ein Genuß, in seinen Tsesen zu sischen und in seiner größen und ihrer Derku und ihrer Derku wenn der Kleintie Naturseele zu lesen!" Wer sich dessen und in seiner größen geworden ist, der wird zu berstehen suchen und Eschwaft geworden ist, der wird zu berstehen suchen und Eschwaft ein geschandsaussi Gespröch auf die Mundart kommt.

Landtagsabgeordneter Oberburgermeifter a. D. Leiner fir Obfte, Blumene t Sannover ipricht am Mittwoch abend 8,30 Uhr in be großen öffentlichen Wählerversammlung der Sozialdem It der Schau fand at tratischen Bartet im Saale "Zur Krone". Raberes ift au Im Berlauf der Aus heutigem Inferat erfichtlich.

Aus Nah und Fern

A Ruffelsheim. (Schwerer Unfalleines Rens Madharten Kreisort fabrers.) Der befannte Rennfabrer Sans Bolf aus Frank mer Einwohner nam furt wollte auf ber Opelbahn einen neuen Bagen einfahrt en Stieftochter ftraffie Bei geoßer Geschwindigkeit platte plöglich ein Reisen, des geblieben ist. Als Wagen überschlung sich und begrub der Lenker unter sich. Des geblieben ist. Als erlitt einen schweren Schädelbruch, dreisachen Rieferbruch war aufzusinden. innere Berlehungen und wurde durch die Opelsanisäter in des Friedberg, (Wich) waringer krankenhaus verbracht. Bolf, der im 25. Lebensles in d. 1.3. 3 ahrhun steht, liegt hoffmungslos darnieder. ftebt, liegt hoffmungslos barnieber.

A Reliterbach. (Motorradunfall) Auf der Sant lichter in der Geman strafte in Relsterbach fuhr ber 29jährige Medanifer Bruf in find eine bon ber i Dieb aus Rieberjosbach mit seinem Woforrad den 23jährige Gutachten Dr. Dieb Dich aus Rieberjosbach mit seinem Motorrad den 23jantes in Mainz, bandelt es Monteur Georg Bagmuth an. Beide famen zu Fall 1261—1274, wo Erzbis wurden ichwer verlett.

A Söchft a. M. (Raubüber fall auf der Sobest Münzen mit faisert ner Chausse.) Bisher unbefannte Täter haben bei IV. ober Friedrichs Reisenden Jasob Pfeiser aus Unterliederbach auf dem Best Anssel. (Hand in nach Bad Soden überfallen und unter Bedrohung nit eines Aufgel. (Hand in Revolver zur Gergabe seiner Barschaft gezwungen. Des alse Bedrohung nit eines Aufgelen wurde durch Fustritte mißhandelt. Von die Frant beschloften Pfäubern sehr die Spark Raubern fehlt bisber noch jede Spur,

A Franksurt a. M. (Die Wahlbors ich läge für wurde auf folgende die Stadtverord netenwahl.) Für die Stadtverord netenwahl.) Für die Stadtverord Leute hatten sich seh ordnetenwahl sind insgesamt die nachsolgenden 13 Bod keede von Kassel nach vorschläge eingegangen, über deren Feitstellung und Julat lichen D-Zug geworfe stung eine Sigung des Bahlausschusses am kommenden Dien noch die beiden seit ing entscheidet: Sozialdemokraten, Jenkrum, Bollspakk, die Absücht des Selbst Tentschnationale, Temokraten, Kommunisten, Wirtschlessen Briefen bertei, Arbeitnehmergruppe, Evangelische Bolksgemeinkall, Limburg, (Verein Kationalsozialisten, Unabhängige Sozialdemokraten, köst am 16. Nedernde rechtspartel, Wagmannbund.

A Frankfurt a. M. ("Graf Zeppelin" landet D. Logenderung fieb berichtet: Das Luftschiff "Graf Zeppelin" wird Sonntag tines Sonderzuschulfes 10. November eine Fahrt nach Frankfurt a. M. unternibms miche Bauernhochschul twobei auch eine Landung in Frankfurt geplant ist. Boros sen. Außerdem werd seinen für die Fahrt ist jedoch gutes Wetter.

A Frankfurt a. M. (Gautagung des gell Mainz. (Schwere deutschen Berbandes.) Im großen Saal des Jan eit lief hier das Gert werkerdauses hielt am Sonntagnachmittag der Rhein Judie Meinigungsantt Gan des Alldeutschen Berbandes eine Gautagung ab. Judie im unterstellten weiblit rat Claß (Berlin) sprach über die politische Lage. Er dezellen diesen den nete es als einen bedeutsamen Gewinn sür die nationale eingeleitet. Er ift a Opposition, daß Geheimrat Gugenberg im bergangenen der Mainz. (Ein Ung I genberg habe zum ersten Male die nationale Opposition am Bahnibergang 33 einem geschlossenn Borgeben zusammengebracht. Das genberg in erster Vernahm begehren sei in erster Linie vom Klein- und Rittelbauern gen, als ein Zug diese begehren sei in erster Linie vom Alein- und Mittelbauer gi wonnen worden. Es miffe jeht alles geschehen, um Bollsentscheid jum Siege zu verhelfen. Dr. Graf Prodock

bei Wort, weshalb und warum bas alles jo fam jest. Mur | nach Tifch forigeichlichen bat in bem Sturm und Regen fort - nur fort.

Und bier braufen im bruflenben Betterfturm tompf

Es hat wohr alles jo tommen muffen. Run will fie

Beht fieht fie fiill am Strande und fieht noch einmal

Seim? Es irrt wie ein webes, verlorenes Lachen um

Ihre heimat ift sa hier draußen beim Meer und herbitsturm. Als sie eben im Boot sist und die Ruder nehmen will, taucht aus dem Dunfel der Fremde auf mit dem gerbeulten Selm Grie Martin ihre Fremde auf mit bem gerbeutten Selm. Gein Untlip ift finfter.

"Laft mich mitfahren, Frau, in enrem Rabn. Ge nach weit bis Hoftod."

Beilwig fennt feine Furcht und fagt rubig: "Co fteigt ein, ich muß fort fest."

Da fpringt er in bas wild fomantenbe Boot unb fi hort wie fein Schwert in der Scheide fliert bei ber jabes

(Fortfebung folgt.)

Die Gee muß fie feben, und ben Bind fuhlen ihre brennenbe Stirn.

eine große Rube über fie. Faft eine Starrheit.

auch hart und ftart fein, wie die bom Rorbland es lind. Mun wil fie ihre beiben fühlen Danbe um ihr Dets legen, das niemand mehr hineinsehen dars. Run will sie mit zusammengebissenen Lippen den Weg geben, den sich selber gewählt. Und lächeln will sie, damit Eitsabeid nichts werte. Demit weniellen will sie, damit Eitsabeid nichts merte. Damit wenigstens eine gludlich ift - tefflos glüdlich.

binaus auf die weite, graue See. Auf die weißen Deberd, Die jo felig und frei burch ben Sturm ichießen. D. mer fo frei und felig fein tonnie wie die Sturmvogel ba obent Sie prege bie Sande an die hammernben Schlafen. nicht benfen mehr - o Gott! Mur nicht benfen!

Und bann wendet fie fich langfam gurud. Denn d wird buntet und fie muß beim.

ihre Lippen.

Bewegung.

Rt.) Beim Wegrann

ern beschidte Geffin bolich eine Abteilung T zahlreiche Ehrenan bem Obstbauperei te Ehrenpreis fiel b nhaufen 311.

Gelnhaufen. (Ei)

19. und 18. Jahrhund

halt am 16, Novemb

den, ale ein Bug biefe auf bem Gleis Raftel Strang feft. In lefte Schiene mit groß Aufmertfamteit bes B Denn ein Ungliid verh Biesbaben. (Ans bes Zusammenschluffe haftspartei, ber Denn

bablen in Wiesbaber en. Es fanbidieren Deutschnationale Bolt Bartei, Rationalfozia Darmitadt. (D. F1 Starfenburg, Geheim Gurtistag, Zu Darms November 1885 Pfar meinde zu Darmstadt. licher Prosessor der 2 ing und am 1. Janu intendent der Probins Flöring in den Ruh Borid. (Begen B Bor furgem brach i Unter dem bringenb

Bemeinfamen Bargerli

hunntehr die Befiberit Beerfelben. (Gine Chergige Stiffung ft Calb in Ausficht. Der ! isgewanderte Kaufmo at ber Gemeinde mitt 90 000 Mart zu ftifte abes und Rinbergarte fahlreiche Stiftungen Riederramftabt. (3) berramitadt verichied d bes Oberlandesgeri Eichner. Geit 1919 9. Bunachit als Senati

erichtsvizeprafibent, h

und liebensmurbige anvaite und Rechtsan er! Und was th

r Rhein grin etreten fei. Sp Rittelbauern gel gehen, um ben Graf Brockorff

ind Regen fühlen um furm tomat Nun will fie ond es linden ihr Hers

nit Elifabeth ift - reftlos noch einmal ken Möwen, en. O, wer gel da obenl hläfen. Kur d. Denn es

Lachen und Meer und die Ruder nide auf mit fahn. Es if

g: 300t und sie ei der jähen

g foigt.)

ber Cherfiace. a fprach über den Boungplan. Jum Schlug der Sigung, ob eine Mund eine Entschließung angenommen, in der mit Genugwir gewiß nicht der Erfolg des Bolfsbegebrens begrüßt wird.

ber Erfolg des Bollsbegehrens begrüßt wird.

Bad Homburg. (3n der Strohmiete vor eininuß holen wolle.

Int.) Beim Wegräumen der Afchenreste einer vor einilassen die Mundort

ist die Mundort

ist die Mundort

Brande Obdochlose, die in dem Anschensen und haben ist die Minister in Brande Obbachlose, die in dem Strohhausen nachtig-illich die beimilde illeicht auch durch Undorsichtigseit den Brand verschuldich die beimes dabei den Tod gefunden. Es konnten bisher keinerkei deber das Wolf nale sektgestellt werden, die zur Identissierung der Zahl reder das "et men und ihrer herfunft führen könnten.

Beluhaufen. (Barbaroffa . Schau.) Dier fand er! Und was Gelnhausen. (Barbaro i a ach au.) Dier sand in seiner groß biderung der Kleintierzucht und des Obits und Gartenseinmal so im Kreis Gelnhausen die 5. Barbarossa Schau statt. suchen und Greis Gelnhausen die 5. Barbarossa Schau statt. suchen des die Berbandsausstellung der keine nigebaute Schau upsen, wenn de die Berbandsausstellung der neiter eine nit eine 150 Schlüchtern und Gelnhaufen, weiter eine mit etwa 150 ern beschichte Geflügel-Musstellung und Conberabteier a. D. Leiner für Obit., Blumen- und Bflangenichablingebefampfung 30 Uhr in be molich eine Abieilung für deutschen Bienenhonig. Als Der Sozialdematt ber Schau fand am Samstag abend ein Kommers Raberes ift all Im Berlauf ber Ausstellung erfolgte eine Bramierung, jablreiche Ebren- und Ginzelpreife verteilt wurden. bon bem Obstbauverein für den Regierungsbezirk Raffel the Ehrenpreis fiel der Berwaltung Bederichen Erben

Belnhaufen. (Ein unmenichlicher Bater.) eines Rent benachbarten Kreisort Roth bat ein aus Langenjelbolb Bolf aus Frank iner Einwohner namens Samburger mit feiner gwolf-Bagen einfahrte im Stieftochter ftraflichen Berlehr gehabt, ber nicht ohne ein Reifen, win geblieben ift. Als Samburger von der Landjägerei unter fic.

unter sich. Beferbruch aufzufinden. Rieferbruch ist Ariedberg. (Wichtige Münzfunde aus dem Sanitäter in das Ariedberg. (Wichtige Münzfunde, aus 125. Lebenspillund 13. Jahrhundert stammend, wurden von einem 125. Lebenspillund 13. Jahrhundert stammend, wurden von einem Auf der Hand in find eine bon der Größe eines Z-Pfennigstückes. Nach ben 23jährige Gutachten Dr. Diebenbachs, Borsteber des Münzsabien zu Fall und in Mainz, handelt es fich um Kölner Denare aus der 1961-1274, wo Ergbischof Engelbert II. in Roln regierte.

if der Sodeste Münzen mit kaiferlicher Prägung sellen aus der Zeit ater haben der Kriedrichs II. (1200—1250) stammen. auf dem Soft Kassel. (Hand in Hand vor den Zug gewordung mit einer Auf granenhafte Weise verübte ein junges Brautpaar erzwungen. De assel Sestsimord. Es handelt sich um einen Bankbeautten, egioungen. Wir langerer Zeit stellungslos ift und aus Bergweiffung nden 13 Bas strede von Kassel nach hersfeld vor einen in voller Fahrt ing und Diers nach die beiden Dellas nach die Beiden der vollen der die Vollen der die vollkommen zermalmte, innenden Diers nach die Ubsicht des Selbstmordes erkennen, die nachher auch in, Wirtschaft die Absicht des Selbstmordes erkennen, die nachher auch olksgemein dest finer Braut beichlog, aus dem Leben gu icheiben. Dieje fcblage fart wurde auf folgende Beife verwirflicht: Die beiben

ortalen, balt am 16. November d. J. in Limburg, Hotel Preun" I and dei in t. Hof, eine außerordentliche Generalversammlung ab.
vird dem Pragesordnung stehen ein Antrag betreifend Gewähtines Sonderzuschuse in Hohe von 2000 Mark für die
K. unternehmen sische Banernhochschule und Abänderung der Bereinsnt ist. Beraus gen. Außerdem werden mehrere sachliche Borträge

bes gill Mainz. (Schwere Berfehlungen.) Seit einistaal des gand deit lief bier das Gerücht um, daß ber Direktor bes er Rhein Weit gegen er Rhein nath im unterstellten weiblichen Angestellten babe zuschulben ung ab. Dieselb in lassen. Gegen den Direktor ist ein Disziplinarverage. Er bezeit eingeleitet. Er ist ohne Anspruch auf Entschädigung age. Er bestellt eingeleitet. Er ist ohne Argangenen gerist em Dienst entlassen worden.

Maing. (Ein Unglud rechtzeitig berhütet.) Opposition am Bahnubergang 33 (Kostheim-Siedlung) stationierte den, als ein Bug biefe Stelle paffierte. Er fab nach und auf bem Gleis Raftel-Frantfurt gwei Schienenbruche em Strang feft. In einer verfehreftillen Beit wurde fette Schiene mit größter Beschleunigung ausgewechselt. Aufmerksamkeit bes Bahnwärters burfte es gu banten benn ein Unglud verhütet wurde.

Biesbaben. (Aus ber Bablbemegung.) In-Baftspartei, ber Demofraten und Bolfsrechtspartei gut gemeinfamen Burgerlifte find für bie tommenden Romwahlen in Wiesbaden nur sieben Wahlvorschläge ein-Ben, Es fandidieren Sozialdemofratische Partei, Zen-Deutschnationale Bolfspartei, Kommunisten, Christisch-Bartei, Rationalfozialisten und die Burgerlichen.

Darmstadt. (D. Flöring 70 Jahre alt.) Am bember feierte der seitherige Superintendent der Prostarkenburg, Geheimrat D. Dr. Fr. Flöring, seinen schreistag. Ju Darmstadt geboren, wurde der Geistliche Robember 1885 Pfarrer an ber nengegrundeten Marmeinde 31 Darmstadt. Am 1. April 1893 wurde Flöring Uder Prosessor der Theologie am Predigerseminar 311 derg und am 1. Januar 1901 Oberkonsistorialrat und intendent ber Probing Starfenburg, Am 1. Juni b. 3. Moring in ben Rubeftand,

Borich. (Begen Brandfriftung feftgenom. Bor furgem brach in einem biefigen Anweien Fener Unter bem bringenben Berbachte ber Brandfiftung nunmehr die Besitzerin festgenommen.

Beerfelben. (Gine bochbergige Stiftung.) hberzige Stiftung fteht ber Gemeinde Beerfelben im bald in Ausficht. Der bort geborene und in jungen Jah-Sgewanderte Raufmann A. S. Rojenthal aus Rew ber Gemeinde mitteilen laffen, bag er einen Betrag 00 000 Mart zu ftiften gedenke zur Errichtung eines abes und Kindergartens, Rosenthal hat bereits früher wehlreiche Stiftungen seine edle Gestimmung bewiesen. Rieberramftadt. (Bigeprafibent Efdner f.) derramftadt berichied ber im Ruheftand lebende Bigeht bes Oberlandesgerichts Duffelborf, Gebeimer Ober-Efchner, Geit 1919 am Oberlandesgericht in Duffel-9. junachst als Senatsprafident und feit 1921 als Ober-Berichtsvizeprafibent, hat er fich burch hobe Dienstaufund liebenswürdige Art Die Sympathie ber Richter, Anwalte und Rechtsanwalte bes Oberlandesgerichts erA Dormfladt. (Derneue Minifterialdireftor beim Buftigminifterium.) Un Stelle bes in ben Rubestand tretenden Ministerialbireftors Dr. Schwarz wird ber feitherige Staatsrat Dr. Reuroth bas Amt bes Ministerial-Direftors im Juftigministerium übernehmen. Staatsrat Renroth gehört der Sogialbemofratifchen Bartei an.

Darmftadt. (Einberufung des Wefengebungs - Ausichuffes.) Der Borfibenbe des Befetgebungs Ausschuffes hat gur Erledigung ber noch borliegenben Arbeiten ben Ausschuf auf Donnerstag, ben 7. Rovember, einberufen, Reben Gingaben fteben berichiebene Antrage gu den Aufwertungegeschen und ein Antrag auf Bulaffung der Umtegerichteamwälte beim übergeordneten Landgericht gur Bejdlugfaffung.



Projeffor Dr. B. Ditmald

ist zum "Sonorary Member of the Chemical Society of Condon" ernannt worden. Es ist dies die höchste Auszeichnung, die die Chemische Gesellschaft zu verleihen hat.

Große Unterschlagungen

bei ber ruffifden Sanbelsbertretung in Berfin.

Im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch ber Dentschruffischen Filmgesellschaft "Derufa" find ber Leiter ber Bhoto-Rino-Bentrale, Berer, und ber Leiter ber fogialen Abteilung ber ruffifden Sanbelsbertretung Lewine aus Berlin flüchtig geworben. Berer fotvohl wie Lewine wird vorgeworfen, aus ben Mitteln der Sandelsvertretung große Gummen unterfchlagen gu baben, die fie fur ihren eigenen Bedarf bemigten.

Gleichzeitig wird befannt, bag ber Leiter ber Ginfuhrabteilung und ber Schiffahrtoabteilung ihrer Memier enthoben worden find, und bon ber ruffifden Regierung gur Rudfehr nach Mostau aufgefordert wurden. Infolge ber außerordentlich icharfen Strömung, die jest in Mostan am Ruber ift, haben die beiben Bertrauenoleute ber Comjetreglerung fich geweigert, bem Ruf nach ber Beimat Folge gu feiften, ba fie fürchten, dort furgerhand erichoffen gu werben.

Ein geglüdter Fallfdirmabfprung.

Muf bem Alughlage bei Leipzig ans 2600 Meter Sohe.

Brau Lola Schröter-Borescu, Die befannte Fallichirmbilotin, fprang aus einem bom Chefpiloten Rothe gesteuerten Flugzeng, bas die Sobe von 2600 Meter erreicht hatte. Die Landung der Follichirmpilotin erfolgte bei den Bolizeifasernen in Medern nach einem 5% Kilometer weiten "Reiten" burch die Bolfenbede. Die Landung war glatt. Der weite Beg er-klart sich burch bas leichte Gewicht ber Pilotin von nur 97 Pfund.

Es handelte fich um den 90. Abfprung bon Frau Schröter-Boresen, die diefen halsbrecherifchen Sport feit fünf Jahren mit großem Erfolg betreibt. Anläglich ber Beranftaltung wurde auf bem Flugplat Modau auch ber Refordflieger Giemon (Leichtflugzeugreford auf Dauerftrede) geehrt.

Eifenbahnunglück bei Agram.

Drei Tote, mehrere Berlette.

Mm Conntag ereignete fich bei ber Station Reichen . burg (Gubflawien) ein Gifenbahnunglud, als ber Orientexprefigug aus ber Station fubr, ftieg er in ber Rabe ber Brude, bie über bie Gan führt, mit einem Gutergug gufammen. Die Urfache bes Zusammenftofes war ein zu früh gegebenes Abfahrtssignal für ben Guterzug. Trop ber Geiftesgegenwart bes Lofomotivführers bes Orient-Erprefguges, ber iofort (Begendampf gab, war ber Anprall fo beftig, bag ber (Buterzug ben Damm himunterrollte.

Der Lofomotibführer und zwei Beiger bes Laftzuges wurben auf ber Stelle getotet, mabrend es im Exprefjug nur einige leicht Berlette gab. Der Beamte, ber burch ein faliches Gignal den Bujammenftog berurfacht hatte, wollte Gelbftmorb berliben und wurde in hoffnungslofem Buftand nach dem Rrantenhaus fiberführt. Die Strede ift bereits wieder frei-

Aus aller Welf.

D Todesfturg 'in Strousberg. Bei bem Conntagrennen auf bem Quaft in Strausberg ereignete fich im erften Rennen ein Ungludsfall, Der Lehrling Trumpfheller, ber burch feinen mit ber Stute Marin errungenen Heberrafchungsfieg mit ber fenfationellen Quote bon 2972:10 befannt geworden war, kam im Tribunensprung so ungludlich zu Fall, daß das Pferd über ihn fiel. Ihm wurde das Rudgrat und der Salswirbel gebrochen, was seinen sofortigen Tod herbeischen

D Bom Berleburger Spartaffenftanbal. Der Landrat Broffot des Rreifes Bittgen ftein beröffentlicht gur Affare ber Rreisspartaffe Berleburg eine langere Erffarung, die ben Berluft bis jest auf rund 90 000 Mart begiffert. Bur 216-bedung Diefer Berlufte ftanbe ein Rejervefonds von 85 250 Mart gur Berfiigung, fo bag ber Rreis bare Ruiduffe faum ju leiften brauche. Eroft dieser beruhigenden Erftarung gieht ber Standal weitere Areise. Die Schwindeleien find in ber Sauptfache in ber Beife vorgenommen worden, daß die acht Angestellten, die unter einer Dede stedten, fich ein Schedtonio eroffneten und bon biefem ohne Buthaben Belber abhoben, "Dedung" verschaffte man fich baburch, bag frembe Konten mit den abgehobenen Summen belaftet und die eigenen dafür erfannt wurden. Auf Diefe Beife haben Die acht Angestellten eine Summe bon 41 000 Mart abgehoben, In ber Wohnung eines Angeschuldigten wurden 8000 Mart fein fauberlich gebundelt aufgefunden und beichlagnahmt. Auger ben 41 000 Mart hat die Revision noch einen weiteren Gehlbetrag bon 50 000 Mart ergeben. Wo dieje geblieben find, fonnte noch nicht ermittelt werden.

Defitifcher Ueberfall. In bem Caarbruden be-nachbarten Bergmannsdorf Dudweiler follte die Fahnenweihe bes Stahlhelms ftatifinden. Als eine Caarbrudener Abteilung des Stahlhelms vor der Orisgrenze Dudweiler angefommen war, wurde ploglich burch Rotfrontfampfer ber Bugang gum Der verfperri. Der Polizei gelang es ichlieflich, Die Strafe freizubekommen. An einer Strafenede Dudweilers griffen Die Rommuniften von neuem an. Ein Kommunift gab aus einer Armeepiftole einige Schuffe ab, burch die ber Stahlhelmmann Otto, ein 40jahriger berbeirateter Mann und Bater bon bier Rindern getotet und zwei seiner Rameraben verwundet wurben, Buffer diesen brei Opfern wurde noch ein fleines Rind und ein vollfommen unbefannter Mann verlett. Der Tater wurde fofort verhaftet.

□ Ein Unfall bei ber Landung bes Zephelins. Bei ber Landung bes "Graf Zephelin" in Friedrich ich abafen ereignete fich ein Unfall. Als bas Luftschiff bereits niedergegangen war, ging es, ba es ziemlich viel Ballaft abgegeben batte, mit dem Sed noch einmal fury boch. Dabei wurden fünf Mann, die die hintere Motorengondel festhielten, mitgeriffen. Bwei fprangen rechtzeitig ab, zwei weitere fonnten in die Gondel hineingezogen werben. Ein fünfter, ber Schleifer Beger, Beppelindorf, ließ fich los, bevor er eingeholt werben tonnte und fturgte aus einer Bobe bon 10-12 Meter ab. Er liegt im Rranfenhaus Friedrichshafen. Es wurden Quetfcungen festgestellt, die nur leichter Ratur find.

Deiner Brant die Bunge herausgeriffen. Gine angerorbentlich robe Dat ans nichtigen Anlag beging, wie aus Fliertiffen gemelbet wird, ein 24jahriger Dienstfnecht aus einem Dorfe des Rothtales, Geine Braut, eine Magd aus bem gleichen Dorfe, batte trot des Berboies ihres Brantigams den Berbstjahrmarft in 3flertiffen befucht. Als fie am Abend beimfebrie, lauerte ihr ber kenecht auf und rift ihr die Zunge beraus.

□ Unfall, Selbstmord ober Berbrechen? Zwei Mabchen fanden in einem Steinbruch bei Bu div eiß in Subbohmen bie Leiche bes 66 Jahre alten Candwirts Johann Leschting. Der Tob war infolge Berblittung eingetreien. Das Geficht war anscheinend durch einen Sturz zerschlagen. Ob es sich um einen Unfall, einen Selbstmorb oder ein Berbrechen handelt, fonnte noch nicht nachgewiesen werden. Es wurde lediglich festgestellt, daß bereits vor drei Jahren auf Leichtina ein Mord-versuch unternommen worden war. Er hatte damals einen Melleritich erhalten.

Das Luftichiff "R. 101" führte ben ersten Rachtsug ans, ber Offiziere und Mannschaften mit ben bei Racht beftebenden Berbaltniffen vertrant machen follte. Das Schiff serließ um eiwa 20,30 Uhr ben Antermaft, überflog 2 on bon, ohne bei der augerordentlich ichlechten Gicht vom Bublifum gesehen zu werden und nahm füblichen Rurs auf bie Infel Bight. Am Sonntagvormittag um etwa 10.15 Uhr wurde bas Schiff nach 14ftundigem Aluge wieder verantert. Bei ber Lanbung wurde die Spite des Luftichiffes gegen ben Beranterungsmaft gedrudt und die Bulle erheblich beichabigt. Das

Buftichiff batte unterwegs Motorenschaben an brei De voren erlitten. In allen Fallen handelt es fich um Sprengungen an ben Rublrohren, die in je einstündiger Arbeit burch Bermenbung von Bummifchlauchen befeitigt werben tonnten,.

Bom Schnellzug übersahren. Gin schredlicher Ungluds-fall trug sich auf der Babnstation Esbly in der Räbe von Meaux (Frankreich) zu, der vier Personen das Leben fostete, Eine Anzahl von Reisenden war einem aus Baris sommenden Berfonengug entstiegen und wollte einen Anschlugzug nach Crech en Brie benutien. Dagu mußten fie gwei Gleife überschreiten. In diesem Augenblid rafte ein aus Paris fommender chnelling vorüber und erfaste eine Frau und brei Rinder, die ichredlich zugerichtet wurden und auf der Stelle tot waren. Bwei weitere Perfonen murben ichmer verlett.

Obeheimnisvolles Drama auf hoher Gee. Bon einem hoper see mito and spenis borg berichtet: Einige Gifcher bon ber Infel Langeland haben etwa zwei Stunden bon Bogentomp entfernt ein gefuntenes lettisches Schiff gefunden, von bem nur die Daften uber bas Baffer emporragien. Der Dampfer einer beutschen Befellichaft, ber bas Brad untersuchte, fand unter bem Ded bie Leiden bes Rapitans und bes Steuermanns. Der Ropf bes Rapitans wies ein großes loch auf und bem Steuermann war die Reble durchschnitten. Ferner wurde festgestellt, bag fich an Bord bes Schiffes eine Frau, einige Rinder und brei ober vier Dann befunden haben muffen, bie bas Schiff wohl weber eine Explofion ereignet hat, ober bag ber Rapitan und ber Steuermann wahrend einer Schlägerei geibtet wurben Man nimmt an, dag das Schiff wahrend bes heftigen Sturmes bor etwa brei Bochen untergegangen ift.

Sport-Nachrichten.

Außball.

Das Reprajentativipiel Gubbeutichland - Rroatien, bas am Conntag in Agram ftattfinden follte, wurde wegen leberfcmemmung bes bortigen Sportplages abgejagt.

3m Städtelpiel folug Rurnberg-Fürth bie Frantfurter Ber-

tretung thapp 2:1 (0:1). Die Berbandsipiele in Gabbentichland brachten befonbers in ber Eruppe Rhein eine Menge Ueberraschungen, hier wurden Redarau und Walbhof geschlagen. Weiterhin verloren noch bie Stutigarter Kiders und Schwaben Augsburg ihre Spiele. SB Biesbaben berlor gegen Ren-Jenburg gang fnapp in ben lebten Minuten.

Rundfuntprogramm.

Dienstag, ben 5. Robember, 6.30: Weiterbericht und Belt-angabe. 18.15: Werbefonzert. 18.30: Schallplattenkonzert: Aus popularen Opern. 15.15—15.45: Stunde ber Jugend. 16—17.45: Bon Stuttgart: Rongert bes Runbfuntorchefters. 18:30: Funthoch Gintigati. Angerie Therapie". 18.50: Frangofilde Literatur-broben. 19.05: Frangofischer Sprachunterricht. 19.30: Blasmufik. 20.16: Sinfonie-Kongert. Anschließend: Literarischer Abend. Bor-tragestunde. Anschließend: Tangmusik.

Mittivech, ben 6. Rovember, 6.30: Wetterbericht und Zeit-angabe. 11.15-11.45: Schulfunt - Englifch: 18.15: Werbe-tongert. 18.30-14.30: Schulplattenfongert: Jag und Jagparobien. 15.15-15.45: Stunde ber Jugend. 16-17.45: Rongert bes Rundfuntordeftere. 18: Buderftunde. 18:20: "Bon benifcher Rebefunit". 18.45: Sendenberg-Biertelftunde. 19: "In den Sama-Rioftern Rlein Tibets". 19:30: Bon Stuttgart: Alfred Rerr lieft aus eigenen Schriften. 20: Bon Stuttgart: "Die icone Lau". 22.30; Gunfftille.

Donnerstag, den 7. Robember. 6.30: Betterbericht und Beitamgabe. 12.15: Challplattentongert: Sans Pfigner und Richard Strauf interpretieren ihre Berte. 13.15-13.30: Berbefongert. 15.15-15.45: Ctunde der Jugend. 16-17.45: Bon Stuttgart:

Mongert. 18: Stunde bes Sudwestebentiden Rabiorinds, 18 20: "Die Freiheit als gesellichaftliches Bringip", Bortrag von Erich Muhfam. 18.40: Stunde ber Frankfurter Zeitung. 19.10: "Binfe und Ratichloge für die Berufsvahl unter besonderer Berüf-sichtigung des kaufmännischen Berufes", Bortrag von Direktor Wenne. 19.30: Mandolinen-Konzert. 20.15: Der leite Walzer. 22: Gefange-Rongert. Anichliefend: Tangmufit.

Amtline Betanntmanungen der Stadt hocheim

Die Haustollette für den Nass. Zentralwaisensonds ergab 222,70 Rm. Allen Gebern wird hiermit gedankt. Hochheim a. M., den 31. Oktober 1929. Der Magistrat: Arzbächer.

Eingesandt.

(Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung.) Landwirte und Brieftaubengüchter.

3ch mochte bier unter dieje Aberichrift einiges bemerten : Letter Zeit hatte ich Gelegenheit mich mit einem alten Taubenguchter über Diejen Buntt auszusprechen. Unter anderem jagte er mir, bag bie herren Landwirte fich über

feine Tauben betlagten, benn fie maren faft immet Gelb. — Gerabe bei uns Buchter ift diefer Bunft mell Streiffrage geworben. Betrachten wir uns einmal an Tauben beim "felbern", jo tann man feststellen, bob felben immer fuchend auf ben Adern umberfaufen. halb und warum? Erstens sind ja fast überalt die mit der Maschine besät und die Körner 3 bis 4 cm im Boden. Um etwas zu sinden von den Körnern, vo von der Maschine nicht in die richtige Bodentiese las müssen die Tiere sast dauernd suchen. Der größte der gefundenen Körner in Vaksantland. ber gefundenen Rorner ift Untrautfamen, was mit von anderen Beobachtern bestätigt wurde. Beith wir ben Magen einer Taube, welche bis furz par li Tode geselbert, so müssen wir seitstellen, bag 21, bei haltes Untrautsamen sind. Deshalb fort mit sind Reben über das selbernde Brieftaubengeschlicht. Die nu von ben herren muffen ja auch von bem Rugen bet tauben wiffen, benn ich glaube bie meiften maren im vergangenen Weltfriege und gerade ba habet armen fleinen geflügelten Bejen Großes geleiftet, Des bitte ich die Berren Landwirte nicht gu fleinlich gu und burch eine gemiffe Dulbfamteit auch ihrerfeits Gorberung ber Brieftaubengucht beigutragen.



Ein Büchter Mummer 131

Ein Berfehr:

bentiches Bertehre

Mus London wir

9 Uhr 55 Minuten

age nach Amfterbam

fungludte bei Di fichtigen Wetter und

Dierbei tamen bon

bichinfa und der Fin towari Billi Mirich

Die Urfad

Aurchtba

Wenn Sie mit Ihr Geschirr abwaschen,

Sehen Sie sich bitte einmal mit @ gesäuberte Geschirre an. Wie sie funkeln, glitzern, gleißen und blinken! Sie glauben den Glanz edler Steine zu sehen. Das liegt eben daran, daß @ restlos alles Fett auflöst und beseitigt, daß @

nicht das geringste Tiplelchen, nicht den leisesten Hauch zurückläßt. All die Hunderte Sachen

bleibt kein Schleierhauch zurück! 160 Tote, stroet Editores

Ihres Geschirrschalzes aus Glas, Porzel-Ian, Kristall, Metall, Holz und Stein sind im Augenblick klarundrein. Überalldie leuchtende Frischel Wie @ aber die schmutzigsten Hausgeräte und Gegenstände (Spülwasser - ein becken, Wannen, Fensterrahmen, Schei- Limer so ergieben, Spiegel, Fußböden, Putz-und Bohnertücher, Mops usw.) erneuert, das müssen Sie selbst erproben, Sie leisten sich selbst den besten Dienstl

für Haus- und Küchengerät aller Art

Hergestellt in den Persilwerken



Mifchen Paffagieren fo ber verlegt. Rach einer weiteren bei bem in ber Rabe tofingjeng um ein m An Bord befander eatung.

Drei Baffagiere und während ein Baffagie Mehi wurben, barunte ing zu Schaumburg-L Mechaniter und ber Insaisen englische & Ungluds ist noch völl Endzuführen, daß das Grafichaft Rent in

Die Ramen ber tobl dins Jones (Sahrlarte De noch Berlin) und Blett find ber sweit Aber) und Commande

Der Berge Ueber ben Abfturg b

folgende Einzelbei bben um 9.45 Uhr t aft Kent paffiert, als I ber Bilot fich jur Ro Sierbei hat er, twie Balbes in ber Foft Bjeng Die Baumipipe tu wurde, bis ichlieft Diterham wurde gu Si er Abteilung ber br ammen geloicht. Gan unben auf und waren g Die beiben Berlette

erichiebung der Schi Bie die Sapog mitte Sweizerfahrt bes "Breisben, ba ben Paffagie

mmander Ridftone, fi ne überführt worden.

B-Lippe am Leben eri

erben foll und bas Wet Das Siegelsdi

Fortichu In dem großen Bro h, dem zweiten Berbo th gehört. Er war fe gelsborf. An Hand i feit 1925 borgenot

Der Staatsanwalt 60 Mart ftatt 10 000 Giffihrung ber Arbeiten Stuhlfath erwiber Arbeiten nicht fo hat Ungliid bon Stegele the als 60 000 Marf mmenen Arbeiten ha thr 5000 Mart gefoftet

Im weiteren Berlag luftellen, welche Stre Barbeiten noch ausgel ge ift bis jest noch n

Sozialdemotratifche Bartei

Mittwoch, den 6. Rovember 1929, abends 8.30 Uhr grobe öffentliche Bählerverfamminna

Ortsgruppe Sochheim am Dain

im Saalbau gur Rrone.

Landiageabgeordneter, Oberburgermeifter a. D., Beinert (Sannover) fpricht liber bie Bedeutung ber Rommunalwahlen am 17. November 1929.

Babler und Bablerinnen! Der 17. Rovember durfte für bie ferneren Geichide Sochheims, fowohl als auch fur ben Main-Taunus-Areis außerorbentliche Bedeutung haben. Offensichtlich demuben fich um eure Gunft und Stimme por ber Bahl alle möglichen und unmöglichen Parteigruppen und Gruppden mit vielen leeren Berfprechungen. Uberlegt euch, wer fur Die Intereffen ber arbeitenben Maffen, ber fleinen Sandwerter, Bauern und Geschäftsleute eintrat, wer burch feine politifche Tatigfeit bewies, welches Berftanbnis man mit ben Opfern ber Birtichaft, ber Arbeit und bes Krieges baben muß, um ihnen gu belfen; bies allein tat bie Sozialbemofratifche Bartei. Darum tomme jeder und hore wie fich die Gogialdemotratie Rommunalwirtichaft bentt.

Der Boritand.

weiß, daß es zur Stärkung des Körpers nichts besseres gibt als DOPPELHERZ Doppel-herz ist als Kräftigungsmittel bewährt bei Blutormut, Appetitlosigkeit, Schwächezustän-den aller Art, Neurasthenie, Nervenleiden und nervä-sen Kopfschmerzen. Holen Sie in der nächsten Apotheke Holen Sie heute noch eine Probeflasche zu Mk. 2.20, große Flasche Mk. 4.— und 5.—, Doppelherz-Dragees Mk. 1.50. Nicderlage: Zentral-Drogerie Jean Wenz

Gelegenheit aus Verpfändung einer Bank

> neue ianos jest

von 9 2 5 an Kleine Raten. Andere gebrauchte von

475 L. Lichtenstein & Co. os Jahre bewährt Frankfurt a. M., Zeil 104, I.



eingetroffen bei

Max Rrug, Sochheim, Telefon 48.

hat abzugeben der Verlag

Flörsheim am Main.

Frijder Transport Bannoveraner Ger

und Einlegesohlen, Fensterleder von Rm. 0.60 an, Plattfußeinlagen von Rm. 1.50 an. Gebrauchte Fabrikleisten. Schnür-Riemen und Schuhkreme am

Lederhandlung Krumkamp, Mainz Liebfrauenplatz 2, am Dom (Kriegsläule) ARNOLT BRONNEN

Roman . 25. Tausend . 400 Seiten Geheftet M 4 .- . Leinenband M 6 .-

Das lodernde Epos vom Verluste Oberschlesiens!

BERLINER LOKALANZEIGER:

"Ein Denkmal von so gewaltiger Monumentalität daß sich von nun ab dieses Ringen um deutschif Boden in aller Herzen eingraben muß und nimm mehr aus ihnen herausgerissen werden kann.

In jeder guten Buchhandlung vorrätig. Den ausführlich Sonderprospekt verlange man direkt vom ERNST ROWOHLT VERLAG - BERLIN W3

Gymnastik als Lebensfreude

Bon Paul Jienfels giiden Aller hervorrufen!

3m monatelangen Dlüben murbe von Baul Bjenfels gange friichfrohliche Leben und Treiben einer befat Somnaftiffdule am Weer auf Die Blatte gebannt nie gesehene Bilberreibe ber Schonbeit und bes Frobli Licht, Conne u. Freiheit getaucht. Die durchweg gang in Bilber werden nur in diesem Buche gezeigt. Laul Jeniels burch feine Körperfultur Borträge überall befannt u. beif

Bu beziehen butch: S. Dreisbach, Florsheim a. M.

Diefer munderhubiche große Bilberband bringt fünflerische neue Raturaufnahmen, die bas Preis geh. Rm. 5.50, Schw. Fr. 7.-, in Salbleinen Ra. 2. Schm. Fr. 8.75.

Meu!

(Berlag Died & Co, Stuttgatt)

KONSTĀNZE VON FRANKEN desguienTones Preis vornehm gebunden M 3.50 in Ganzleinen gebunden M 5 .-

verkauft.

Dieser Riesenerfolg ist durch die Güte des Buches bedingt Der gute Ton von K. v. Franken ist anerkanntermaßen das beste, billigste und schönst ausgestattete Buch seiner Art. Nichts von blutleeren, stelfen Förmlichkeiten, überall geht Höflichkeit mit Herzlichkeit Hand in Hand. Kein Alter, kein Stand, keine Lebenslage ist unberücksichtigt gelassen. Selbst der Erwachsene, der Feingebildete kann vieles aus dem Buche lernen. Jedenfalls ein passendes Geschenk zu jie die r Gelegenheit besonders zu Welhnachten.

MAX HESSES VERLAG

Berlin - Schöneberg

kaufen Sie Leder, Schuhmacherbedarfsartikel

Gummisohlen und -Absätze, Aufnähbesten und billigsten nur bei

Hch. Dreisbach, Lederfarbe "Dämon" zum Auffärben von Schuhen und Lederwaren, Die beliebte u. bekannte Marke Ankerwaage